

Jubel bei der Spatenstich-Feier

- Neue Christliche Schule soll Ende 2014 stehen
- Lobende Worte für pädagogisches Konzept

VON INGBORG MEIER

Hilzingen – Frohe Gesichter bei den Erwachsenen, immer wieder Jubel bei den Kindern und Jugendlichen: Die Christliche Schule im Hegau (CSH) hat es geschafft. Die Baufreigabe durch das Landratsamt ist da, jetzt wurde ganz groß der Spatenstich gefeiert. Und wenn der jetzige Zeitplan eingehalten werden kann, dann steht der Umzug von den jetzigen Unterrichts-Containern in das heiß ersehnte Schulgebäude im Dezember 2014 an.

Mit dem Song „Oh happy day“ ließ das Lehrerkollegium den Festakt ausklingen. Wahrlich ein glücklicher Tag für die evangelische Bekenntnisschule mit dem vorbildlichen pädagogischen Konzept, die als einzige Privatschule im Land 2013 zu den Startergemeinschaftsschulen gehörte. Zwei Jahre verzögerte sich ihr Schulbauvorhaben immer wieder. Erst war da die nicht einfache Frage der Finanzierung des über acht Millionen Euro teuren Gebäudes zu klären. Dann hemmten gesetzliche Vorgaben wie die Bestimmungen der neu erarbeiteten Hochwasserkartierungen, offene Fragen zu den Grundbesitzverhältnissen, ein schwieriger Baugrund, und auch die dort vorkommende geschützte Mörtelbiene das Vorwärtkommen, wie Bürgermeister Stellvertreter Bernhard Hertrich im Rückblick kurz ausführte.

Mit dem Bauvorhaben, so waren sich die Redner während der Spatenstichfeier einig, werde auch eine Vision realisiert. Gerade eben auf diese Vi-



Frohe Gesichter beim Festakt: MdL Hans-Peter Storz, Oberkirchenrat Prof. Christoph Schneider-Harpprecht, Geschäftsführer Dieter Unger, Schulleiterin Siglinde Unger, Eckhard Geier vom evangelischen Schulwerk, Architekt Andreas Buchner (v.l.) BILD: MEIER

Auf einen Blick

➤ **Die Christliche Schule im Hegau (CSH)**, eine staatlich anerkannte evangelische Privatschule in freier Trägerschaft, startete 2006 mit 20 Schülern in Rielasingen-Worblingen. Der Umzug nach Hilzingen, wo bis zur Fertigstellung des Schulhauses in Containern unterrichtet wird, erfolgte 2010. Die CSH war vor einem Jahr

sion komme es an, verdeutlichte der SPD-Landtagsabgeordnete Hans Peter Storz. Familien, Wirtschaft und Gesellschaft stellen heute andere Anforderungen an die Bildungseinrichtungen. Die Landesregierung sehe private Schulen als wichtige Partner und habe für sie die Zuschüsse angeho-

eine der drei Starter-Gemeinschaftsschulen im Kreis und die einzige private Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg. Derzeit besuchen 254 Schüler die Einrichtung. Bildungsabschlüsse: Haupt-, Werkreal-, Realschulabschluss und Abitur.

➤ **Das Bauprojekt:** Im ersten, mehr als acht Millionen Euro teuren Bauabschnitt soll Raum für 315 Schüler geschaffen werden. Schlussendlich soll das Gebäude 546 Schülern Platz bieten. (drm)

ben. Denn: „Private Schulen arbeiten sehr forsch.“ Die Christliche Schule habe sich den Herausforderungen gestellt und nehme in der Schullandschaft eine Vorreiterfunktion ein.“

Schulleiterin Siglinde Unger kann auch auf Rückhalt bei der badischen und der württembergischen evangeli-

schen Landeskirche bauen. „Wir unterstützen sie, meinte der habilitierte Oberkirchenrat Christoph Schneider Harpprecht, dessen Einsatz die gezielte Finanzierung des Baus mit zu verdanken ist: „Denn Sie setzen ein Programm um, das sich die Kirchen auf ihre Fahnen geschrieben haben. Es ist ein wunderbares Projekt. Wir sind froh, es auch in den nächsten Jahren begleiten zu können.“

Was wünschte sich die Schulleitung? Sie freue sich, sagte Unger, mit den Schülern und allen Freunden und Wegbegleitern der Schule die Schulvision „Lerne lernen, lerne leben“ umsetzen zu können. Diese Vision sei bereits heute schon verwirklicht, lautete die Meinung von Eckhard Geier vom evangelischen Schulwerk: „Es ist Euch gelungen, auch in Containern eine gute Schule zu machen.“